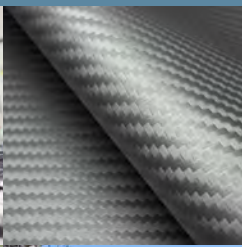


+ KUNSTSTOFF .SWISS



J A H R E S B E R I C H T 2019



+ KUNSTSTOFF . SWISS

Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Jahresbericht des Geschäftsführers	4
Ressort Nachhaltigkeit	7
Ressort Aus- und Weiterbildung	8
Ressort Regulatorisches/Normen	10
Finanzen	11
Erfolgsrechnung 2019	12
Bilanz	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Kollektivmitglieder	15
Der Vorstand und die Organe	18
Unsere Schwerpunkte	19
Partnerorganisation	20
Mitgliederverzeichnis	21



EMS-GRIVORY – Entwicklungspartner für innovative Polyamid-Lösungen

EMS-GRIVORY hat weltweit das breiteste Angebot an Polyamiden. Unsere Hochleistungskunststoffe sind weltweit unter den Markennamen Grivory®, Grilamid® und Grilon® bekannt.

So vielfältig wie unsere Polyamide sind auch deren Einsatzgebiete. Man findet sie in den Bereichen Automobil, Elektro und Elektronik, Telekommunikation, Industrie und Konsumgüter, Optik, Medizin sowie Verpackung.

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Paket aus leistungsfähigen, qualitativ hochwertigen Produkten sowie eine hohe Beratungskompetenz in Vertrieb und Anwendungstechnik.



Silvio Ponti

Sehr geehrte Mitglieder von KUNSTSTOFF.swiss

In der aktuellen "ausserordentlichen Lage" im Frühjahr 2020 einen Rückblick über das vergangene Jahr zu schreiben, mutet seltsam an. Momentan dominiert die Angst über das Heute; über das vergangene "normale Geschäftsjahr" reden mag niemand, es sei doch jetzt eh alles anders. Jede Krise birgt aber auch Opportunitäten. Daran glaube ich. Unsere Kunststoffindustrie ist gut aufgestellt und wird die Chancen packen.

Im Zentrum der Verbandsarbeit standen und stehen gemäss unseren Schwerpunkten weiterhin die Aus- und Weiterbildung sowie breitgefächerte Aktivitäten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Wie geplant wurden unsere direkten Auftritte an Berufsmessen verstärkt und ausgebaut. Die Präsenz des Verbands zusammen mit Mitgliedern aus der Region kommt sehr gut an und zeigt messbare Erfolge. Unser A+W-Team bleibt enthusiastisch dran und ist sehr dankbar für direkte Unterstützung durch Mitgliedsfirmen vor Ort. Eine moderne auf die Anforderungen der Digitalisierung ausgerichtete Berufsbildung ist ein Eckpfeiler für den nachhaltigen Erfolg unserer einheimischen Kunststoffindustrie. Deshalb haben wir eine komplette Überarbeitung des veralteten Bildungsplans an die Hand genommen.

Gut ausgebildete Berufsleute in genügender Zahl zu haben, wird gerade auch in Zeiten der Bewältigung all der negativen Folgen der aktuellen "Covid-19-Krise" ein entscheidender Faktor sein für den Wiederaufschwung.

Hand in Hand mit dem Berufsmarketing wurden auch unsere Anstrengungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit fortgesetzt und ausgebaut. Im Vordergrund stand und steht unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft. In der ganzen, oft emotional und mit Schlagwörtern geführten "Plastik-Thematik" haben wir uns auf verschiedenen Kanälen aktiv in die Diskussionen eingebracht. Dabei wurde der Grundsatz "Fakten statt Emotionen" stets hochgehalten. Bei den diversen politischen Vorstössen gegen Plastik haben wir uns - teilweise mit Verbündeten - direkt und bisher erfolgreich für unsere Sache engagiert. Die Kontakte zu den relevanten Behörden sind gut.

Dank der fokussierten Aufbauarbeit unserer Kommunikationsleiterin und den diversen Auftritten nach aussen sind wir auch in den Medien viel präsenter und zwar cross-medial. Mit der Schaffung der neuen Stelle "Leiterin Nachhaltigkeit" zum Beginn des laufenden Jahres haben wir einen weiteren Schritt für die Stärkung unserer Kompetenz getan. Ich darf

mit Freude feststellen, dass unser Verband, als Vertreter der Schweizerischen Kunststoffindustrie, heute als kompetenter Partner von Politik und Medien positiv wahrgenommen wird. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen informativen Einblick in die verschiedenen Gebiete der Tätigkeiten während des abgelaufenen Jahres. Viel ist geschehen, noch mehr ist angestossen und wird mit Verve und Freude umgesetzt. Das alles war und ist nur möglich dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Ein grosser Dank geht an die Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenso sehr danke ich unseren beiden Co-Geschäftsführern, Kurt Röschli und Peter Stauffer, und ihren Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr anhaltend hohes und positives Engagement trotz personeller Engpässe. Peter Stauffer wurde Ende Jahr ordentlich pensioniert; ihm gebührt ein spezieller Dank für seinen jahrelangen sehr hohen Einsatz, den er meist ohne grossen Aufhebens im Stillen geleistet hat.

Zentral für den Erfolg der Aktivitäten von Vorstand und Geschäftsstelle ist der Input von unseren Mitgliedern. Der direkte Austausch mit Ihnen ist mir als Präsident persönlich sehr wichtig. Ich danke an dieser Stelle herzlich für Ihre Offenheit und Unterstützung. Vorstand und Geschäftsstelle werden sich auch in Zukunft mit voller Kraft für einen steigenden Mehrwert für alle Mitglieder einsetzen. Unser Team in Aarau, neu unter der alleinigen Führung von Kurt Röschli unterstützt von seiner Stellvertreterin Verena Jucker, ist sehr gut aufgestellt, um die hohen Ziele zu realisieren.

Silvio Ponti, Präsident Swiss Plastics



Kurt Röschli

Wir haben viel bewegt, und tun es weiter

Aus der heutigen Sicht – im März 2020 – war das Jahr 2019 ein ruhiges, ganz gewöhnliches Jahr. Es war aber auch ein Jahr, in dem der Verband viel bewegt und viel erreicht hat und auf das ich mit grosser Freude zurückblicke.

MV 2019 in Rapperswil

Der Höhepunkt der Verbandsjahrs war natürlich die Mitgliederversammlung mit anschliessender Lehrabschlussfeier. Die Mitgliederversammlung stand einmal mehr im Zeichen unserer zwei Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Ausbildung. So steht nachhaltiger Umgang mit Kunststoffen im Fokus unserer Aktivitäten und wir engagieren uns stark für die Förderung und Unterstützung von Massnahmen für die Kreislaufwirtschaft. Die Aus- und Weiterbildung ist das zweite grosse Standbein, stellt es doch die Fachkräftebasis unserer Industrie längerfristig sicher.



MV 2019 in Rapperswil

"Plastik war früher – heute ist Kunststoff"

Diesen Slogan benutzt die OIG, die Ostschweizerische Interessengemeinschaft zur Förderung der Kunststoffberufe schon lange. Swiss Plastics wollte ein stärkeres Zeichen für den Wertstoff Kunststoff setzen und gleichzeitig die Swissness mehr betonen und hat deshalb einen Antrag auf Namensänderung an die Mitgliederversammlung gestellt. Als neuer Name wurde KUNSTSTOFF.swiss von der Mitgliederversammlung gutgeheissen.

+ KUNSTSTOFF .SWISS

Dieser Name ist einerseits ein klares Bekenntnis zu Kunststoff und betont durch Verwendung als Internetdomain mit der Endung .swiss die schweizerischen Wurzeln.

TOCCO

Auch im Hintergrund wurde gearbeitet – so konnten wir an der Geschäftsstelle eine neue Verbandssoftware, das „TOCCO“ einführen – dies wird unsere gesamten Prozesse vereinfachen.

Als Folge des Namenswechsels haben wir per 1.1.2020 eine neue Website aufschalten können – auch diese wird in TOCCO aufgebaut und gepflegt.

K 2019

Die K 2019 in Düsseldorf war eine Premiere für uns. Unter dem Titel „The Evolution of Plastics“ präsentierten wir an einem kleinen Stand im Science Campus zusammen mit dem PICC (Plastics Innovation Competence Center Fribourg), der ETH und Fluidsolids Biocomposites einen Blick in die Zukunft. Die grosse Anzahl interessierter Besucher hat uns gezeigt, dass wir mit dem Thema den Nerv der Zeit getroffen haben.



"The Evolution of Plastics"
an der K-Messe

Swiss Medtech Expo

Die IG Medical lud erneut nach Luzern zur Swiss Medtech Expo ein. An einem kleinen Stand konnten wir auch hier sehr viele interessante Gespräche führen und neue Mitglieder akquirieren.

IG Bau: Carbonbeton

Eine der wenigen IGs, die 2019 sehr erfolgreich am Markt operierten, war die IG Bau unter der Leitung von Claude Fischer; so gelang es ihm und seinem Projektteam einen wirklich sehenswerten Event über Kunststoffe am Bau an die Hochschule für Technik nach Winterthur zu bringen. Die interessierten Zuhörer konnten viele, darunter auch teilweise unbekannte Aspekte des Themas kennen lernen. Viele waren erstaunt über die Vielzahl an Applikationsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Kunststoffen.

Vorträge

Auch im Lauf des Jahres 2019 war der Verband ein gern gesehener Gast an verschiedensten Veranstaltungen. Am Swiss Green Economy Symposium (SGES) in Winterthur an der Hochschule durfte ich mit dem BAFU das Eingangsreferat halten. Danach wurden alle Referenten aufs Podium geladen, um auf Fragen einzugehen. Auch hierbei zeigten sich viele Missverständnisse und Unkenntnisse auf dem Gebiet von Kunststoffen, die wir leicht aus dem Weg räumen konnten. Spannend waren im Weiteren auch die teilweisen Gehässigkeiten verschiedenster NGOs, die – zumindest in der Vor-Corona-Zeit – an einem Leben ohne Kunststoffe festhielten. Hier konnte der Verband mit guten Argumenten sicherlich punkten. In einem spannenden TV-Auftritt bei Patti Chiari am Tessiner Fernsehen (TSI) konnte ich erneut zusammen mit dem Vizedirektor des BAFU während 70 Minuten viele „Fake News“ richtigstellen.

Bei Interviews, zum Beispiel bei Regionalradios, waren ebenfalls Spontanität und ein kühler Kopf gefordert. Selbst die Radiomoderatoren mussten teilweise zugeben, dass sie vieles über Kunststoffe nicht wussten. Und auch bei einem Kundenevent eines mittelgrossen Verarbeiters hatten wir die Ehre etwas über Kunststoff zu erzählen.

Der vom sgV (Schweizerischen Gewerbeverband) organisierte KMU-Anlass Synergy war ein voller Erfolg mit vielen willkommenen Synergien, die uns zusätzliche Kommunikationsmassnahmen bescherten. So konnte mit der jungen Kunststofftechnologin Rahel Joanidis in vier innovativen Betrieben ein Film über die Nachhaltigkeit in Kunststoffbetrieben gedreht werden, der, wie auch die Rede unseres Präsidenten Silvio Ponti, mit viel Applaus quittiert wurde. Silvio Pontis Auftritt und das Video mit Rahel Joanidis finden Sie übrigens auf unserer neuen Website unter "Nachhaltigkeit."

Und auch bei den Jüngeren konnten wir das Image des Kunststoffs hoffentlich etwas zurechtrücken. So waren wir bei einer Schulklasse im tiefsten Kanton Bern zu einem Vortrag über Kunststoffe geladen. Aus den ursprünglich geplanten 30 Minuten wurden dann auf Wunsch der Klasse und der Lehrerin ganze 120 Minuten. Hoffentlich bleibt dieser Eindruck nachhaltig bestehen.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Die Branchenlösung von KUNSTSTOFF.swiss und Swissmechanic bietet Einführungs- und Wiederholungskurse, sowie Arbeitsunterlagen für die teilnehmenden Firmen, die spezifisch den Belangen der Kunststoffbranche angepasst sind. Diese Lösung ist schlank, kostengünstig, KMU-freundlich und bietet wirksame Unfallverhütungs- und Gesundheitsschutzmassnahmen. Die Reduzierung der Unfallhäufigkeit und der Berufskrankheiten und die damit verbundene Senkung der Kosten für Ausfalltage und Prämien belegen die Unfallstatistiken der SUVA.

Rund 150 Firmen profitieren aktuell von der Branchenlösung. Im KOPAS-Kurs in Aarau wurden im Frühling und Spätsommer 14 neue Sicherheitsverantwortliche der Kunststoffbranche auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet und 52 Sicherheitsverantwortliche nahmen am Erfahrungsaustausch anlässlich der ERFA-Tagungen in Münsingen, Lostorf und Wattwil teil.

Die Auswertung der Audit-Berichte der teilnehmenden Firmen finden Sie auf www.kunststoff.swiss.



Willkommen– aller guten Mitglieder sind neun

Wir freuen uns sehr, dass wir folgende neue Mitglieder im Verband begrüßen durften:

- + Arbo Plastic, CH-5736 Burg
- + aXpel wernli composites AG, CH-5277 Hottwil
- + FluidSolids AG, CH-8048 Zürich
- + forteq Derendingen AG, CH-4552 Derendingen
- + Gezolan AG, CH-6252 Dagmersellen
- + Plaston AG, CH-9443 Widnau
- + prodartis AG, CH-9050 Appenzell
- + Topas Engineering AG, CH-6375 Beckenried
- + X-Rite Europe GmbH, CH-8105 Regensdorf



Folgen Sie uns schon?

Geschäftsstelle

An der Geschäftsstelle in Aarau hat sich auch 2019 viel getan und wir konnten neue Kolleginnen und Kollegen bei uns willkommen heissen:

Pamela Filoni, Mitarbeiterin Administration. Ihr Schwerpunkt sind die administrativen Belange des Rohrverbands VKR, wo sie bereits die erste Kurssaison erfolgreich hinter sich bringen konnte.

Dr. Olivia van der Reijden, Leiterin Nachhaltigkeit. Faktenbasiert ist bei uns ein vielverwendeter Begriff und Olivia lehrt uns mit ihrer sympathischen Art, genau hinzuschauen und bei den Fakten zu bleiben.

Dario Hiltbrand, Mitarbeiter Administration. Dario unterstützt uns in der Aus- und Weiterbildung administrativ und kann uns "Alten" in Sachen IT viel zeigen. Dario ist der Beweis dafür, dass Jung und Alt vereint eine grossartige Personalressource darstellen.

Das gesamte Team finden Sie hier:
www.kunststoff.swiss/Team.

Pensionierung von Peter Stauffer und neue Verbandsführung

Peter Stauffer, der seit 2001 erfolgreich im Verband tätig war, wurde Ende 2019 pensioniert. Bis dahin war er als Geschäftsführer Administration verantwortlich für den Betrieb der Geschäftsstelle und als Geschäftsführer des VKR, dem Verband Kunststoffrohre und -Rohrleitungsteile.

Ganz auf Peter Stauffers Know-How verzichten müssen wir aber noch nicht. So steht er dem Team noch mit einem reduzierten Pensum im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Seite. Trotzdem erlauben wir uns den allerbesten Dank an Peter zu richten. Mit seiner unkomplizierten und manchmal etwas militärischen Art hat er viel Struktur in den Verband gebracht.

Nachdem die Geschäftsführung des Verbands von Peter Stauffer und mir von 2016 bis Ende 2019 gemeinsam wahrgenommen wurde, liegt die Führung seit dem 1. Januar 2020 nun – neben der Funktion als Leiter des Verbands PVCH – in meinen Händen. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe zusammen mit meiner Stellvertreterin Verena Jucker und den motivierten Mitarbeitenden der Geschäftsstelle anzupacken und danke dem Team und dem Vorstand für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.



Patrick Semadeni
Vizepräsident

Die Dinge ins richtige Licht rücken

Das Jahr 2019 war nicht einfach für unsere Industrie. Die Nachhaltigkeitsdebatte wurde weiter sehr emotional geführt. Sich mit Fakten Gehör zu verschaffen war und bleibt schwierig. Trotzdem bleiben wir dran, informieren, klären auf, und zeigen dass Kunststoffe ein wichtiger Werkstoff bei der Bewältigung der Zukunftsaufgaben ist. Anschaulich zeigt sich das in der aktuellen Covid-Krise: welcher Werkstoff lässt kurzfristig die Herstellung einer grossen Menge an Masken, Desinfektionsmittel-Flaschen, Teströhrchen oder Schutzschilden zu, um nur einige zu nennen?

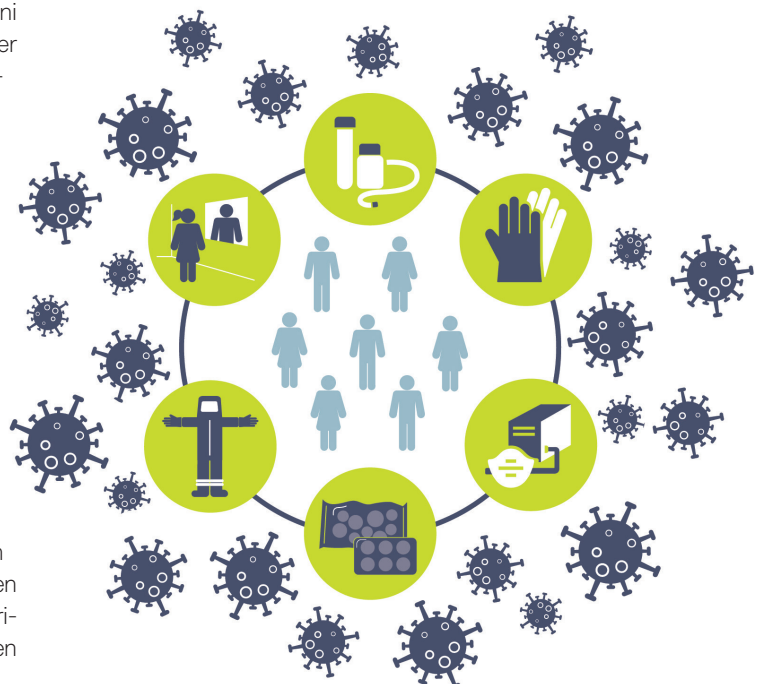
Auf politischer Ebene hat die Europäische Union am 5. Juni 2019 die Richtlinie (EU) 2019/904 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt erlassen. Diese Richtlinie sieht für eine Anzahl von Einwegartikeln aus Kunststoff Verbote vor, für andere Einwegartikel werden Reduktionsziele vorgegeben, Vorschriften über den Rezyklatanteil festgesetzt sowie weitere Massnahmen angeordnet. Einmal mehr zeigt sich gerade in der Covid-Krise, dass viele Einwegartikel im Gesundheitswesen aber auch bei Lebensmittelverpackungen durchaus ihre Berechtigung haben, indem sie hohe Hygiene und Sicherheit bieten. Verbote wirken hier kontraproduktiv.

Weiter schlagen die EU Kommission und der EU Rat in der Finanzplanung für den Zeitraum 2021-2027 ("MFF Multiannual Financial Framework") eine Steuer von EUR 0.80 pro Kilogramm nicht rezyklierten Abfall aus Kunststoffverpackungen vor. Diese Massnahme dient dem Ausgleich der nun fehlenden Einnahmen infolge des Brexit. Die Massnahme ist jedoch diskriminierend, da andere Werkstoffe nicht von einer vergleichbaren Abgabe betroffen sind.

In der Schweiz beschäftigen uns verschiedene parlamentarische Vorstösse, allen voran die Motion 18.3712 "Weniger Plastikmüll in Gewässern und Böden." Diese Motion wurde am 12. September 2019 vom Zweirat angenommen und geht nun in die Umsetzung. Wir werden unsere Verantwortung wahrnehmen. Dort wo unsere Industrie zum Eintrag von Kunststoffen in die Umwelt beiträgt, werden wir Massnahmen einleiten. Hier ist vor allem an Granulatverluste zu denken. Unsere Mitglieder sind angehalten, Initiativen wie "Zero Pellet Loss", "Operation Clean Sweep" oder "Initiative Null Granulatverlust" in ihren Betrieben umzusetzen.

Das Thema Mikroplastik wird ebenfalls intensiv in Politik und Medien diskutiert. Dazu hat die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA im November 2019 festgestellt: "Doch die Menge an Mikroplastik in Luft und Wasser ist gering im Vergleich zu einem anderen Polymer, das unsere Luft und unsere Gewässer – und entsprechend auch unseren Organismus – belastet: Mikrogummi." Die Haupteintragsquelle von Mikroplastik ist also der Reifenabrieb aus dem Strassenverkehr.

#kunststoffschützt



Wir werden uns auch im kommenden Jahr für den sinnvollen Einsatz von Kunststoffen engagieren und die Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein von ausreichend Rezyklaten in geeigneter Qualität. Hier muss noch viel Arbeit in Sammelsysteme und Aufbereitung gesteckt werden. Ausserdem muss darauf geachtet werden, dass Rezyklate für alle Marktteilnehmer gleichermaßen verfügbar sind. Ansonsten drohen Wettbewerbsbehinderungen und kleinere Verarbeiter könnten aus dem Markt gedrängt werden. Hier ist ein wachsames Auge von Verband, Politik und Verwaltung gefordert, um unlautere Praktiken zu verhindern.

Rücken wir die Dinge ins richtige Licht!



Jürg Lüthi

Es geht rasant voran

Der Schwerpunkt im Berufsmarketing lag auch im Jahr 2019 bei der Teilnahme an Berufsmessen. 30 treue Ausbildungsfirmen stellten 70 Lernende und junggebliebene Berufsbildner zur Mithilfe an die verschiedenen Stände auf neun Berufsmessen. Viele unserer Mitglieder waren der Meinung, dass sich etwas am Stand bewegen sollte. Deshalb entschieden wir uns für einen Roboter, der im auffällig bunten Standkonzept unsere Kunststoffknoten verteilte und damit automatisch Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und allerlei an Kunststoffberufen interessierte Messebesucher anlockte.

Schulen

Kunststoffberufe bei Schulen bekannt zu machen, war lange ein Wunschthema des Geschäftsführers. Wir wussten bloss nicht wie. PlasticsEurope, der deutsche Verband der Kunststoffherzeuger, gab uns den Schlüssel zur Lösung dieser Frage in Form von Kunos cooler Kunststoff-Kiste. Diese ist vollgepackt mit unterhaltsamen und lehrreichen Experimenten rund um Kunststoff. Swiss Plastics entschied, die Kiste nur abzugeben, wenn die Lehrpersonen an einem Kuno-Seminar teilnehmen. Dabei lernen sie nicht nur den Umgang mit den Experimenten, sondern bei einem Rundgang durchs KATZ auch viel über Kunststoffe und können den Experten vor Ort ihre Fragen stellen. Beim anschliessenden Apéro bleibt dann zudem noch Zeit für den informellen Austausch.

Erfolge zeigten sich schnell, eine Lehrerin schreibt: "Von der technischen Perspektive wusste ich vorher wenig zum Thema Plastik. Nun kann ich viele Schülerfragen beantworten und über Herstellung, Gebrauch und Recycling berichten. Mit den Experimentiermaterialien erfahren und begreifen meine Primarschülerinnen, was die Theorie lehrt."

Kunststoff goes Yousty

Yousty ist die Plattform für Lehrstellensuchende. Mehr als zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler informieren sich heute im Internet über mögliche Berufe, so die Umfragen. Swiss Plastics hat zusammen mit Yousty ein Profil für die Kunststoffberufe erstellt. Damit werden wir gefunden und haben gleich die Verlinkung auf unsere Website www.kunststoffberufe.ch sichergestellt. Unsere sehr infor-

mative Website wurde zusammen mit dem Namenswechsel per 1.1. 2020 mit viel Kompetenz und Sachkenntnis auf den neuesten Stand gebracht und bietet einen umfassenden Fundus an Informationen zu den Kunststoffberufen.

Abschlussfeier 2019

Die Lehrabschlussfeier wurde am 02.07.2019 in festlichem Rahmen an der Hochschule für Technik in Rapperswil – alternierend zu Aarau – durchgeführt. Dies gerade im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Dachverbands. Highlight war die Prämierung der höchsten Abschlussnoten von 5.7 von Dimitry Semenov als Kunststoffverarbeiter EBA und 5.6 von Melanie Kunz als Kunststofftechnologin EFZ. Begleitet wurde die Zeremonie durch den Moderator von Radio Zürisee, Martin Diener. Der attraktive Apéro direkt am Zürichsee war bei gutem und heissem Wetter ein willkommener Anlass, um sich zu erfrischen und etwas zu fachsimpeln.





Berufsbildnertagung 2019 in Cham

Am 22.08.2019 fanden sich über 100 interessierte Berufsbildner, CEOs, Lernende und HR-Verantwortliche zur Tagung in Cham ein. Das Programm umfasste neben ein paar formellen Punkten auch Informationen aus den Betrieben. So berichtete Christian Schwyter von Wild & Küpfer AG über seine Erfahrungen mit den Lernenden. Denise Camele – ebenfalls von Wild & Küpfer AG – zeigte sich begeistert über die Berufsmesse im Linthgebiet und motivierte alle Anwesenden, in ihren Regionen ebenfalls auf Berufsmessen zu setzen. Priska Reimann vom Amt für Berufsbildung Olten informierte über die Möglichkeit, nach Artikel 32 auch Berufsleute ohne Abschluss dafür zu motivieren, sich mit einer Sonderlösung zum Kunststofftechnologien auszubilden.

Schliesslich begeisterte uns Prof. Dr Frank Ehrig mit einer spannenden Präsentation des Schülerlabors in Rapperswil. Vorgängig hatte Swiss Plastics eine Umfrage zur 5 Jah-



resüberprüfung des EBA (Berufsattests) durchgeführt und konnte das Resultat voller Stolz aufzeigen. Niemand war verwundert, dass dieses ähnlich dem der EFZ ausfiel.

BiVo-BiPla

Ende 2017 stiess unser jüngster Kollege Noel Gilomen zu uns, um sich als versierter Kunststofftechnologie EFZ zusammen mit dem Geschäftsführer auf die Aus- und Weiterbildung zu konzentrieren. Die Idee besteht darin, dass ein Praktiker, der die Vor- und Nachteile des aktuellen Bildungsplans (BiPla) und der Bildungsverordnung (BiVo) erfahren hat, den neuen BiPla umsetzen kann, ohne dass sich alte Fehler wiederholen und somit viele Hürden effizient übersprungen werden können.

Zur Erinnerung: Swiss Plastics ist für das Berufsbild Kunststofftechnologie gegenüber dem SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) als OdA (Organisation der Arbeitswelt) in der Verantwortung. Es war klar, dass die dringend anstehende Überarbeitung des Bildungsplans aus dem Jahr 2007 überfällig war. Noel war gerade zum richtigen Zeitpunkt zum Verband gestossen, um an diesem Projekt zu arbeiten.

Ende 2019 – so können wir alle mit Genugtuung feststellen – hat sich in der Überarbeitung der Bildungsverordnung und des Bildungsplans viel getan. So konnte unter anderem in mehreren Workshops mit Vertretern der Geschäftsstelle, des SBFI, sowie der Kantone und weiteren Stakeholdern nicht nur die Analyse der notwendigen Überarbeitung durchgeführt, sondern auch der Weg zur Erreichung des zukünftigen Berufsbilds klar aufgezeigt und mit der OdA entschieden werden. Auch die Freigabe durch die KBQ (Kommission der Berufsentwicklung und Qualität) und das SBFI ging reibungslos von statten. Im selben Zeitraum konnten die erforderlichen Arbeitsgruppen rekrutiert und die Inhalte der sieben Workshops definiert werden. 2020 können nun die Inhalte von BiVo und BiPla erarbeitet werden. Ist dies erledigt, wird in einer zweiten Phase im Jahr 2021 das erarbeitete Produkt in die Vernehmlassung geschickt.

Im August 2022 ist geplant, die Ausbildung nach neuer BiVo und BiPla zu starten. Bis dahin werden wir Sie alle in regelmässigen Abständen über die wichtigsten Projekt-Meilensteine und Fortschritte informieren.





Dr. Claude Bastian

Engagiert Lösungen finden



Auch wenn das ausgehende 2019 geprägt war von den Sorgen über das Ausmass des Plastikeintrags in die Umwelt, so sind die regulatorischen Regelwerke in Europa und in der Schweiz nicht stillgestanden. Dies betrifft im Besonderen, wie schon an dieser Stelle vor einem Jahr berichtet, die Auswirkungen von besorgniserregenden Zusatzstoffen oder Additiven, wenn Kunststoff wiederverwertet wird, sei es mechanisch oder chemisch. So stellen nicht nur der Materialfluss solcher Chemikalien sondern auch deren Identität bzw. Identifizierung entlang der Wertschöpfungsketten eine Herausforderung an alle Beteiligten dar, ebenso an die Behörden, die Einsicht gewinnen möchten, "was da draussen genau passiert".

In anderen Worten: es gilt, Transparenz bezüglich Inhaltsstoffen zu schaffen, dies umso mehr wenn diese als gefährdende SVHC (Substances of Very High Concern) Stoffe nach REACH deklariert sind. Die Notwendigkeit SVHC Stoffe in Erzeugnissen, sofern sie in Konzentrationen >0.1% vorhanden sind, zu deklarieren, ist Pflicht nach Artikel 7 und 33 der REACH Verordnung, angepasst an die laufend erweiterte SVHC Liste, publiziert durch die ECHA – European Chemicals Agency. Der Auftrag diesen Verpflichtungen nachzukommen, liegt in der Eigenverantwortung der einzelnen Akteure.

KUNSTSTOFF.swiss hat in zahlreichen Seminaren auf diese Verpflichtungen, auch bei Importen in die EU, hingewiesen. Neu sollen diese Inhaltsstoffe im Zuge der Kreislaufwirtschaft (EU Action Plan for the Circular Economy) und im Speziellen im Rahmen der EU Waste Framework Directive (WFD) in einer gemeinsamen Datenbank aufgenommen werden, die es erlaubt, in den Lieferketten Informationen über solche besorgniserregenden Stoffe in Erzeugnissen bereitzustellen. Diese Datenbank SCIP (Substances of Concern in Products) wird im Laufe des Jahres 2020 von der ECHA aufgeschaltet, damit am 5. Januar 2021 die Pflichten zur Notifizierung erfüllt werden können. Übergeordnetes Ziel für die Kommission und für die ECHA: den Anteil von gefährlichen Stoffen in Materialien und Produkten inklusive Rezyklaten zu reduzieren bzw. zu eliminieren/substituieren.

Es gilt zu beachten, dass neben den vorwiegend regulatorischen Massnahmen zur Substitution andere konsumnahe Akteure in den Wertschöpfungsketten ihre Produkte entsprechend positionieren möchten und somit (besonders) gefährliche Inhaltsstoffe publikumswirksam eliminieren wollen.

Dieser Druck zur Substitution wird sich in nächster Zeit verstärken, besonders wenn es darum geht, Antworten auf gewisse Einwände bei Mikroplastik zu finden. Eifrig beflügelt wird die Sache durch das Engagement der Nichtregierungsorganisationen sowie durch das Aufklärungsbedürfnis der Wissenschaft. In diesem Zusammenhang sei auf das Projekt "Clean Cycle" an der ETH Zürich hingewiesen, wobei eine doppelte Doktorarbeit zu den Themen: "Plastics Additives and Human Exposure" sowie "Plastics Material Flows and Environmental Assessment" bis 2021/22 abgeschlossen sein sollte. KUNSTSTOFF.swiss ist im Advisory Board vertreten.

Titandioxid soll hier stellvertretend für eine ganze Reihe von Stoffen/Additiven aufzeigen, wie wissenschaftliche Bewertung und politische Auslegung ein ausgewogenes Gutachten für einen Stoff verzerren und damit ganze Wertschöpfungsketten in Bedrängnis bringen können. Wenn nämlich Stoffeigenschaften bzw. deren Gefährdung durch unrealistische Expositionsszenarien überschrieben werden, dann sind Tür und Tor offen, um den Einsatz einer Vielzahl von pulverförmigen Stoffen einzuschränken oder zu untersagen, anstatt durch angemessene Überwachung der Arbeitsplatzkonzentrationswerte (MAK-Werte) die Sicherheitsanforderungen im Betrieb zu erfüllen. Ein aktuelles Info-Blatt mit erläuternden Massnahmen zum Thema TiO₂ ist auf www.kunststoff.swiss zu finden.

Ein weiteres "heisses" Thema, das zurzeit in der EU vorangetrieben wird, betrifft eine Registrierung von Polymeren. Als die REACH-Verordnung am 1. Juni 2007 in Kraft trat, waren grob gesagt die Polymere von der Registrierung ausgeschlossen, ausser deren entsprechende Monomere. Inzwischen ist die Angelegenheit neu thematisiert worden und im Moment findet seitens der Industrie eine Validierung statt, wie man den neuen Begehrlichkeiten zur Registrierung am besten begegnen kann, ohne über das Ziel hinausschiessen zu müssen.

Allein schon diese Aufgabe ist riesig und aufwändig, wenn man die Komplexität und die Vielfalt der Polymere anschaut. Cefic und Plastics Europe sind in der Lösungsfindung mit der EU-Kommission und mit der ECHA voll engagiert. KUNSTSTOFF.swiss ist in einer Arbeitsgruppe von Plastics Europe vertreten.



Stefan Gautschi

Umsetzung der Strategie geht voran. Es wird nachhaltig in die Zukunft investiert

Berichtsjahr 2019

Im Berichtsjahr konnten die Mitgliederbeiträge auch dank eines positiven Wirtschaftsumfelds gesteigert werden. In 2019 fanden keine Publikumsmessen statt, trotzdem blieben die Dienstleistungserträge getrieben durch Einmal-effekte auf gleichbleibendem Niveau. Die Doppelführung des VKR und eine erhöhte Projektstätigkeit trug zu diesem ausserordentlichen Fakt bei. Die weiteren Dienstleistungen, wie das Kurswesen und die Tagungen, hielten sich im normalen Rahmen.

Die Aufwendungen zur Leistungserbringung reduzierten sich im Umfang der Publikumsmessen. Die Kosten der anderen Dienstleistungen verharrten auf Vorjahresniveau. Eine grosse Investition bleibt die erhöhte Präsenz an Berufsmessen sowie weitere Massnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung.

Die Personalkosten sind aufgrund der teilweisen Doppelführung des VKR entsprechend angestiegen. Zudem haben sich die Kosten der Geschäftsstelle, aufgrund geplanter Zugänge, die erst 2019 voll zum Tragen kommen, aber auch erhöhter zeitlich befristeter Projektstätigkeit in 2019 erhöht. Die Kostenbasis wird sich nun auf diesem hohen Niveau nivellieren.

Die Verwaltungskosten sind im Berichtsjahr leicht angestiegen. Im Berichtsjahr konnte eine neue Mitgliederverwaltungssoftware eingeführt werden, welche zukünftig die internen Prozesse der Geschäftsstelle erheblich vereinfachen und dadurch zu Effizienzen führen wird. Die Reise- und Repräsentationskosten erhöhten sich aufgrund erhöhter Projektstätigkeit.

Das Berichtsjahr schliesst mit einem budgetierten Verlust von CHF 51'453.99 ab. Entgegen den Vorjahren sind dieses Jahr sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben zeitlich wie geplant angefallen. Der Verlust ist eine Vorinvestition in die Zukunft!

Vorschau 2020

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ist die Schweiz im Würgegriff des Covid-19 mit all seinen Facetten. Auch KUNSTSTOFF.swiss ist stark davon betroffen, finden aktuell weder ÜK noch Tagungen statt, noch ist die Ausbildung der Lernenden abschliessend organisiert.

Vor diesem Hintergrund können wir derzeit keine Prognose für 2020 erstellen. Der Verband hat Kosteneinsparungsmassnahmen verabschiedet, um den finanziellen Engpässen entsprechend Rechnung zu tragen.

Erfolgsrechnung

	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2018
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	1'020'712.50	944'983.40
Dienstleistungsertrag/Unterstützungsbeiträge		
Ausbildung von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe	1'137'406.71	1'201'486.57
Erlösminderungen	-47'084.90	-32'082.30
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	2'111'034.31	2'114'387.67
Aufwand für Dienstleistungen/Unterstützungsbeiträge von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe	-751'152.36	-837'629.90
Bruttoergebnis I	1'359'881.95	1'276'757.77
Personalaufwand	-1'071'074.77	-808'185.04
Bruttoergebnis II	288'807.18	468'572.73
Raumaufwand	-65'185.00	-65'160.00
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	-14'292.40	-3'692.90
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	-5'126.00	-5'288.55
Energie-/Entsorgungsaufwand	-2'019.00	-1'870.30
Verwaltungs-/Informatikaufwand	-184'277.34	-195'614.62
Inserate- und Werbeaufwand	-49'568.62	-40'283.94
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'924.48	-3'463.40
Betriebliches Ergebnis EBITDA	-36'585.66	153'199.02
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-10'109.12	-8'877.75
Betriebliches Ergebnis EBIT	-46'694.78	144'321.27
Finanzaufwand	-2'510.21	-519.52
Finanzertrag	0.00	0.00
Unternehmenserfolg vor Steuern	-49'204.99	143'801.75
Steuern	-2'249.00	-2'924.65
Jahresergebnis	-51'453.99	140'877.10

Bilanz

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	540'987.06	972'461.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Gegenüber Dritten	653'341.71	340'992.74
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-82'249.60	-46'056.80
Sonstige kurzfristige Forderungen - Gegenüber Dritten	1'666.55	5'816.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	72'716.03	54'396.40
Total Umlaufvermögen	1'186'461.75	1'327'609.56
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
- Beteiligung für Kunststoff-Reintegration	20'000.00	20'000.00
- WB Beteiligung	-19'999.00	-19'999.00
Mobile Sachanlagen		
- Maschinen/Ausbildung Lehrlinge	1.00	1'100.00
- Mobilien/Einrichtungen	6'000.00	2'900.00
- Büromaschinen/Informatik	169'000.00	7'300.00
Total Anlagevermögen	175'002.00	11'301.00
Total Aktiven	1'361'463.75	1'338'910.56
<hr/>		
Passiven	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen - Gegenüber Dritten	135'804.50	105'859.66
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten - Gegenüber Dritten	20'837.36	9'550.27
Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen - Passive Rechnungsabgrenzungen	134'920.70	102'145.45
Total Fremdkapital	291'562.56	217'555.38
Eigenkapital		
Vereinskapital	1'121'355.18	980'478.08
Jahresergebnis	-51'453.99	140'877.10
Total Eigenkapital	1'069'901.19	1'121'355.18
Total Passiven	1'361'463.75	1'338'910.56

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Swiss Plastics
5000 Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Swiss Plastics für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir weisen darauf hin, dass die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2019 entgegen den Vorschriften von Art. 699 Abs. 2 OR nicht innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres stattfinden wird.

Zofingen, 14. April 2020

LB Treuhand AG



Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung



Peter Stauffer

Michael Gressmann



Verband Kunststoff-Rohre
und -Rohrleitungsteile

Die Ablösung des Geschäftsführers läuft auf der Zielgeraden

Die Einarbeitung von Michael Gressmann in die bestehenden VKR-Geschäftsprozesse und die Einführung in das Verbandsnetzwerk ist gut gelungen. Die sukzessive Übergabe der Geschäfte von Peter Stauffer an Michael Gressmann während der letzten Monate ist reibungslos verlaufen.

Pamela Filoni - frischer Wind in der VKR-Administration

Pamela Filoni hat sich seit Mitte November schnell und vorwiegend selbstständig in die VKR-Kursadministration eingearbeitet und engagiert sich unter Einsatz der neuen Verbandssoftware bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Kurse.

Leicht rückläufige Auslastung der VKR Kurse

Die Auslastungszahlen des Jahres 2018 konnten im Berichtsjahr nur knapp erreicht werden. In der Deutschschweiz konnten wohl steigende Teilnehmerzahlen in der Verlängerungsausbildung verzeichnet werden, rückläufige Buchungen bei der Grundausbildung in der Romandie neutralisierten jedoch dieses Resultat.

Zukunft des VKR-Kurswesens – auf vier Marktsegmente abstützen

Der VKR entwickelt künftig Kursmodule auch in weiteren Marktsegmenten (Geothermie, Kanalisation u. Kabelschutz).



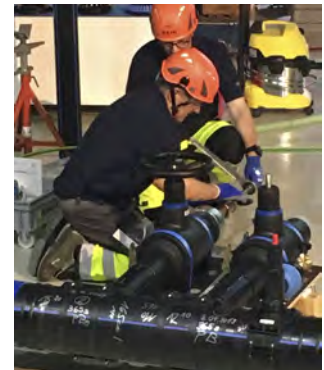
Zielgruppenorientierte Kursinhalte sollen eine bessere Marktakzeptanz bewirken und die Kursentwicklung dieser Bereiche für die kommenden Jahre unterstützen.

VKR mit modernem Corporate Design

Das Erscheinungsbild des VKR wurde im 2. Semester 2019 grundlegend überarbeitet. Mit einem modernen Logo und einer frischen Farbgebung zeigt sich der VKR auch optisch bereit für die künftigen Herausforderungen. Das moderne Erscheinungsbild wurde bereits in der VKR-Imagebroschüre, dem Relaunch der VKR-Website und dem Jahresbericht 2019 umgesetzt.

Technik

Neben Gas- und Trinkwasserleitungen gewinnen Polyethylen-Rohrsysteme in erdverlegten Fernkälteleitungs- und Anergie-Netzen immer grössere Beliebtheit. Die Vorzüge von flexiblen, korrosionsfreien und längskraftschlüssigen PE-Rohrsystemen liegen auf der Hand. Im Rahmen der Vernehmlassung der SVGW F2 konnten wir unsere materialspezifischen, herstellernerneutralen Kommentare der SVGW-Kommission gebündelt zur Verfügung stellen.



Danke für die gute Zusammenarbeit

Zum Wohl der Kunststoffrohr-Industrie wurden auch während 2019 alle VKR-Aktivitäten wieder durch seine Mitglieder sehr wertvoll und engagiert unterstützt. Zahlreiche ressourcenintensive Aufgaben haben hohen personellen Aufwand bei unseren Mitgliedsfirmen gefordert und unser Freiwilligensystem stark strapaziert.

Ein grosser Dank gebührt unseren Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle. Sie ermöglichten auch im Berichtsjahr einen reibungslosen Betrieb und stellten die geforderten und erwarteten Dienstleistungen des VKR sicher.

Peter Stauffer & Michael Gressmann
VKR Geschäftsführung



Kurt Röschli

Stimmung gegen PVC: Unsere Antwort „Thermovinyl“

Obwohl sich die Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe nach wie vor in aller Munde befindet, erreichte uns schlechte Nachricht aus Brüssel: Kontaminiertes PVC mit Fraktionen von Weichmachern ist nicht mehr salonfähig für die propagierte Kreislaufwirtschaft und soll verboten werden. So die EU-Kommission. Soll jetzt nach Vorbild des BAFU PVC thermisch genutzt werden oder soll das chemische Recycling näher untersucht werden?

PVCH hatte sich schon früher mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Zum Glück arbeiten die KVA (Kehrichtverbrennungsanlagen) in der Schweiz nach einem hohen technischen Standard und mit hohen Temperaturen. Sie sind damit in der Lage auch SVHC (Substances of Very High Concern) zu verbrennen oder energetisch zu nutzen.

„Die Schweiz ist nicht die EU“ – das macht vieles komplizierter!

Wie schon im Bericht von 2018 erwähnt, befindet sich PVCH laufend in Kontakt mit eco-bau. Dabei geht es nach wie vor um die Einteilung in die drei Klassen. Schafft es ein Produzent nicht, in diese Klassen zu gelangen, dann kann es passieren, dass Produkte aus PVC, wie zum Beispiel Böden und Fenster, von öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen sind.

Kommt dazu, dass eco-bau bezüglich einer H302-Bezeichnung (es sind Formen von Halogenen im Werkstoff, die eco-bau in den Richtlinien ausgeschlossen hat) Restriktionen gegenüber PVC Produkten beschlossen hatte. Deshalb entschied der Vorstand, genau an diesem Punkt anzuknüpfen und die Gespräche mit eco-bau fortzusetzen. Der Vorstand beschloss, zur Unterstützung dieser Problematik eine Studie zur Untersuchung verschiedener Energieformen zu lancieren.

In verschiedenen Sitzungen und Gesprächen gelang uns ein Durchbruch in den Verhandlungen mit eco-bau; Die berühmten H-Sätze in den Profilen, die bisher eine bessere Klassierung verhindert hatten, konnten ausgeräumt werden, weil die Substitution durch CaZn mittlerweile zugelassen wurde. Der Fokus konnte nun auf die Definition der grauen Energie gelegt werden. Hierzu wurde klar, dass Gespräche mit dem KBOB nötig werden, um die Studie besser und klarer zu definieren.

Eine familiäre und gemütliche Mitgliederversammlung im schönen Ticino bei Forbo.

Der Höhepunkt aller Aktivitäten bildete in diesem Jahr sicher die Mitgliederversammlung in Giubiasco. Auch an diesem Anlass waren der ehemalige Chairman von VinylPlus, Dr. Josef Ertl und seine Frau Ursula anwesend. 28 Personen, davon 19 Mitglieder, sieben Gäste und zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle folgten der Einladung zur ordentlichen Versammlung.

Die Keynotes übernahmen Dr. Josef Ertl, der Direttore vom PVC-Forum Italia, Carlo Ciotti und der Präsident von Swiss Plastics, Silvio Ponti. Dr. Ertl informierte über die Aktivitäten von VinylPlus und Carlo Ciotti über die seiner Gesellschaft in Italien. Silvio Ponti rühmte einmal mehr die schöne Zusammenarbeit der beiden Verbände der Schweiz und betonte den Erfolg der effizienten Zusammenarbeit.

Nach den Rechenschaftsberichten durch die verantwortlichen Organe wurden der Verbandspitze einmal mehr einstimmig und per Akklamation das Vertrauen ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung folgte ebenfalls einstimmig den





Müllverbrennungsanlage Spittelau bei Wien mit der Fassade von Friedensreich Hundertwasser

Projekten und Anträgen des Vorstands. Somit war auch formal der Weg frei, für die Arbeit an den Projekten, die vorher schon eingeleitet wurden. Riesengross war die Freude über die Rückkehr von Profine einem zweiten Profilersteller innerhalb von PVCH.

Leider musste der Geschäftsführer zwei bewährte Vorstandsmitglieder in den wohlverdienten Ruhestand entlassen: Willi Menth von HerbaPlastic und Peter Keller von Airex. Der Präsident und der Geschäftsführer lobten in zwei Laudationen die grossartigen und langjährigen Tätigkeiten der beiden Vorstandsmitglieder, die beide reich beschenkt wurden.

Nach einem südländischen Mittagessen direkt an der Piazza, folgte eine spannende Führung bei der Forbo-Giubiasco SA. Alle Teilnehmer konnten sich im Detail über die Produktion und die Verarbeitung von Kunststoffböden informieren. Erstaunlich auch die Ausführungen von Dr. Bruno Guidotti dem CEO der Forbo-Giubiasco SA, der die energetische Nutzung der in der Nähe gelegenen KVA rühmte.



Dank an Sie alle

Der Präsident Adolf Seidl ist auch im Pensionsalter voller Energie mit uns unterwegs, was wir alle sehr schätzen. Er unterstützt uns motiviert und hilft uns bei PVCH dank seiner guten Vernetzung und Erfahrung sehr. Auch seine Mitarbeit im Vorstand von KUNSTSTOFF.swiss wird sehr geschätzt. Er ist ein absoluter Kenner und Fachmann der Schweizer Geschichte, was ihm die Zusammenarbeit mit uns Eidgenossen sehr erleichtert!

Einen herzlichen Dank auch an den Vizepräsidenten, der die Situation analytisch erfasst und „unser gutes Gewissen und Ruhekitzen bezüglich der Finanzen darstellt. Vielen herzlichen Dank auch an meine Kollegen im Vorstand, die konstruktiv mitarbeiten, und mich in meiner Arbeit immer unterstützen.

Vielen Dank auch an mein Team in der Geschäftsstelle, vor allem an Carina Nijssen und Verena Jucker! Ihr alle habt viel zum kompetenten Erscheinungsbild und Auftreten von PVCH mitgeholfen.

Gerne entbiete ich Ihnen viele gute Gedanken und viel Erfolg in all Ihrem Schaffen.

Herzlich
Ihr

Kurt Röschli
Geschäftsführer PVCH

Der Vorstand und die Organe von KUNSTSTOFF.swiss

Vorstand

Präsident | Silvio Ponti
s.ponti@kunststoff.swiss

Vizepräsident | Patrick Semadeni
p.semadeni@kunststoff.swiss

Finanzen / Schweizerischer Arbeitgeberverband
Stefan Gautschi | stefan.gautschi@gurit.com

Leiter IG Automotive
Central Region Advisory Board PlasticsEurope
Christian Morf | christian.morf@emsgrivory.com

Leiter IG Bau | Claude A. Fischer*
c.fischer@todofis.ch

Leiter IG Composites & PUR | Leonhard Grämiger*
l.graemiger@gremolith.ch

Leiter IG Medical | Willi Bachmann
bachmann@lenorplastics.ch

Leiter IG Technische Teile | Johannes Wennekes*
johannes.wennekes@resinexgroup.com

Leiter IG Verpackung | Beat Hurni
beat.hurni@biplast.ch

Leiter Ressort Regulatorisches/Normen
Dr. Claude Bastian | cbconsultingreach@bluewin.ch

Leiter Ressort Nachhaltigkeit | Patrick Semadeni
p.semadeni@kunststoff.swiss

Leiter Ressort Aus-/Weiterbildung | Jürg Lüthi
juerg.luethi.pc@gmail.com

Vertreter der Kollektivmitglieder/Präsident PVCH
KommR Mag. Adolf Seidl | adolf.seidl@inovyn.com

Geschäftsstelle

Geschäftsführer | Kurt Röschli und Peter Stauffer
(bis 30.11.2019)

Administration | Carina Nijssen (Leitung), Pamela Filoni,
Dario Hiltbrand, Cinzia Wilhelm

Leiterin Kommunikation | Verena Jucker

Aus-und Weiterbildung | Noel Gilomen

Leiterin Nachhaltigkeit | Dr. Olivia van der Reijden
(ab 1.1.2020)

Revisionsstelle

LB Treuhand AG

Interne Revisoren

Thomas Dubler, Ingenieurbüro Dr. Brehm AG, Rotkreuz
Urs Kocher, MAPAG Maschinenbau AG, Bern

Arbeitsgruppen und ihre Vorsitzenden

Berufsbildung | Kurt Röschli

Expertenkommission | Luzius Flütsch

HFP ProduktionsleiterIn Kunststofftechnik | Kurt Röschli

Kommission für überbetriebliche Kurse | Marcel Meyer

Kommunikation | Verena Jucker

Sicherheit und Gesundheitsschutz | Peter Stauffer

Wirtschaftsdaten | Kurt Röschli

*nicht Mitglied des Vorstands

Unsere Schwerpunkte

Nachhaltigkeit, Innovation, Technologie

KUNSTSTOFF.swiss unterstützt die nachhaltige Entwicklung durch Innovationen, welche die Wettbewerbsfähigkeit stärken und zu mehr Effizienz und Ressourcenschonung in der Produktion führen. Der Wissensaustausch innerhalb des Verbands und der daraus resultierende Technologietransfer fördert die Innovationskraft.

Aus- und Weiterbildung

KUNSTSTOFF.swiss unterstützt seit Jahrzehnten die Ausbildungs-, Mitglieder- und Partnerfirmen dabei, Nachwuchskräfte zu gewinnen und so die Fachkräftebasis zu sichern. Um optimale Rahmenbedingungen und die hohe Qualität der Ausbildungen zu gewährleisten, entwickeln wir in Kooperation mit Mitgliedern und Partnern Konzepte entlang der gesamten Bildungsbiografie – angefangen in Schulen über Berufsausbildung und Hochschulen bis hin zum Beruf.

Aktivitäten und Dienstleistungen

Der Verband KUNSTSTOFF.swiss repräsentiert die Kunststoffindustrie und seine Mitglieder an zahlreichen Kongressen, Veranstaltungen sowie Messen und unterhält intensive Kontakte zu den europäischen Dachverbänden und nimmt Einsitz in deren Gremien. Zu den Dienstleistungen zählen Beratungen, Seminare und Pressebeobachtung sowie das Bereitstellen von Technologie-, Fach- und Marktinformationen.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Für die Kunststoffindustrie Schweiz und ihre Mitglieder leistet KUNSTSTOFF.swiss engagierte Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Verband zeigt die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Schweizer Kunststoffindustrie und unterstützt die Mitgliederunternehmen bei ihrer individuellen Pressearbeit. KUNSTSTOFF.swiss ist die erste Adresse bei Presseanfragen rund um die Branchensituation, Entwicklungspotenziale, Einschätzungen und alle Fragen zu Gesetzen und Vorschriften.





Dr. Rüdiger Baunemann
*15.11.1961 † 17.04.2020

Blick in eine ungewisse Zukunft – packen wir es an!

Das Corona-Thema dominiert die Nachrichtenlage wie kein zweites und stellt bisherige Dauerbrenner wie Circular Economy, Marine Litter und Einwegkunststoffverbote in den Schatten. Und das zu Recht: Die Ausweitung von Covid-19 hat unabsehbare Folgen nicht nur für Unternehmen und Wertschöpfungsketten, sondern vor allem für die Gesundheit von Millionen von Menschen und das gesamte gesellschaftliche (Zusammen-)Leben in Deutschland, Europa und der Welt. Dabei wird eines gerade sehr deutlich: Kunststoffe sind wichtige Partner und Helfer, wenn es darum geht, Leben zu schützen und zu retten. Und europäische Unternehmen der Chemie- und Kunststoffindustrie setzen sich unter Hochdruck und auf breiter Basis dafür ein, Materialengpässe zu beseitigen und Sonderhilfen bereitzustellen.

Bei aller Krisenpolitik rund um die Pandemie gilt es aber, zumindest sobald es die aktuelle Lage wieder zulässt, weiterhin intensiv an den positiven Aspekten einer modernen Kreislaufwirtschaft zu arbeiten. Denn dies sind entscheidende Faktoren im Hinblick auf Ressourceneffizienz und Innovationsfähigkeit unserer Branche, auf die es im Anschluss an die jetzige Krise mehr denn je ankommen wird. Auf der K 2019, der weltweit bedeutendsten Leistungsschau der Branche in Düsseldorf, standen daher auch Nachhaltigkeitsthemen besonders im Blickpunkt. Zu den Messeschwerpunkten zählten ein effizienterer Einsatz und Gebrauch von Ressourcen bei der Herstellung und Verarbeitung von Polymerwerkstoffen sowie die Absicht, Kunststoffe stärker auch von ihrem Ende her zu denken und so zu gestalten, dass sie sich vollständig in einem Wertstoffkreis führen lassen.

Unser hoher Lebensstandard in Europa, technologische Errungenschaften und Innovationssprünge sind eng mit dem Einsatz von Kunststoffen verknüpft. Egal ob Lebensmittelsicherheit, sauberes Trinkwasser, eine intakte und moderne Gesundheitsversorgung – die aktuellen Corona-Herausforderungen zeigen deren Wichtigkeit –, Mobilität, Elektrizität, Kommunikation, Unterhaltung, Ressourcenschonung, Kunststoffe leisten wichtige Beiträge. Darauf gilt es aufzubauen, denn der Druck, dem die Kunststoffbranche ausgesetzt ist, wird nicht so schnell abflachen.

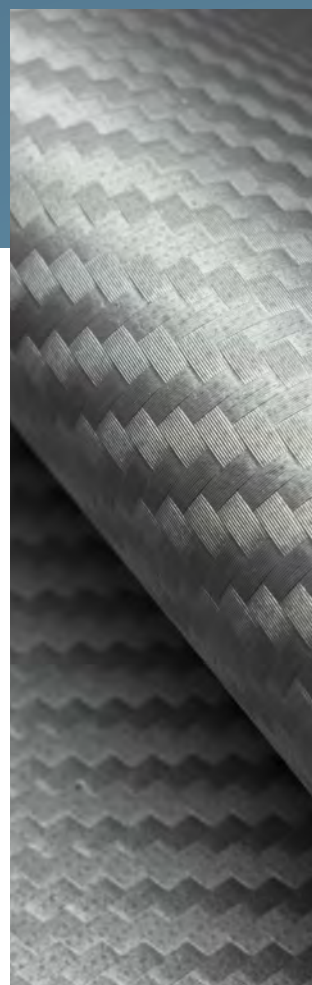
Wichtig ist, das Werben um die Fachkräfte von morgen im Blick zu behalten. Jüngste Zahlen für Deutschland, Österreich und die Schweiz weisen auf einen starken Rückgang bei den Studierenden für Kunststofftechnik von etwa 25 Prozent hin. Ist der Kampf um die klugen Köpfe von morgen für unsere Branche also schon verloren? Nein, soweit möchte ich nicht gehen. Unsere Branche muss aber deutlich machen, welche wichtige Rolle klimafreundliche Kunststoffprodukte zum Beispiel bei der CO₂-Reduzierung spielen. Und dass es sich lohnt, diese innovativen Materialien weiter zu entwickeln und noch ressourcenschonender zu gestalten, und dass es dafür qualifizierte Fachkräfte mit Forschergeist, Know-how und frischen Ideen braucht. Die Zukunft ist ungewiss, die Herausforderungen sind gross – packen wir es an!

Ihr Rüdiger Baunemann

PlasticsEurope
Der Verband der Kunststoffherzeuger

+ KUNSTSTOFF . SWISS

Unsere Mitglieder



Stand: März 2020

Neumitglieder

A

A. & J. Stöckli AG, CH-8754 Netstal

A. Meyer AG Kunststoff-Verarbeitung, CH-4153 Reinach

A. Schulman AG, CH-8004 Zürich

aarePlast

Think in Duro- and Thermoplast.

Aareplast AG, CH-4613 Rickenbach

ABB Schweiz AG, Niederspannungsprodukte,
CH-8201 Schaffhausen

ACO Passavant AG, CH-8754 Netstal

AC-Profil AG, CH-4938 Rohrbach

Adhesive AG, CH-8501 Frauenfeld

aerne engineering

Aerne Engineering AG, CH-9320 Arbon

AGD swiss plastic AG, Fabrik für
innovative Kunststofftechnik, CH-8880 Walenstadt

ALBIS

Albis Impex AG, CH-8706 Meilen

Allplast AG, CH-3645 Gwatt - Thun

Alois Bader AG, CH-6377 Seelisberg

Alporit AG, CH-5623 Boswil



Amsler & Frey AG, CH-5107 Schinznach Dorf



Ammer AG, CH-8153 Rümlang

Angst+Pfister

Angst + Pfister AG, CH-8052 Zürich

Arbo Plastic, CH-5736 Burg

ARBURG

Arburg AG, CH-3110 Münsingen

ASTORtec AG, CH-8840 Einsiedeln

Aubry Produktions AG, CH-5432 Neuenhof

aXpel gysi injection AG, CH-4628 Wolfwil

aXpel wernli composites AG, CH-5277 Hottwil

AZ Fachverlage AG, CH-5000 Aarau

B



B. BIGLER AG

B. Bigler AG, CH-6300 Zug



BACHMANN FORMING AG, CH-6280 Hochdorf

BASF SE, GBH/IA, D-67056 Ludwigshafen

Battenfeld (Schweiz) AG, CH-8307 Effretikon

Beck Umweltservice AG, CH-6210 Sursee



Biesterfeld
Biesterfeld Plastic Suisse AG

Biesterfeld Plastic Suisse AG, CH-4410 Liestal

Biplast AG, Kunststoffverpackungen, CH-8589 Sitterdorf

BK Brändli AG, CH-5726 Unterkulm

Branson Ultrasonic S.A., CH-1227 Carouge GE

Brenntag Schweizerhall AG, CH-4013 Basel

Bruno Peter AG, CH-3294 Büren an der Aare



**BÜCHLER
REINLI | SPITZLI**

BÜCHLER REINLI + SPITZLI AG, CH-9230 Flawil

C

CBCConsulting REACH; Private Consulting, CH-8053 Zürich

Cellpack AG Technology, CH-5612 Villmergen

Cellwar GmbH, CH-3053 Münchenbuchsee

Certus Kunststoff AG, CH-4127 Birsfelden

CFE Strapping | Chemie-Faser Ebnat AG,
CH-9400 Rorschach

Colasit AG, CH-3700 Spiez

Compotech AG, CH-8570 Weinfelden

Crisco Formtechnik AG, CH-9466 Sennwald

D

displaysolutions ag, CH-8640 Villmergen

Distona AG, CH-8640 Rapperswil



Dolder AG, CH-4001 Basel

Dow Europe GmbH, CH-8810 Horgen

Dr. Brehm AG Ingenieurbureau, CH-6343 Rotkreuz

Duresco GmbH, CH-4108 Witterswil

Durolaminat AG, CH-4227 Büsserach

E

Ebnat AG, CH-9642 Ebnat-Kappel

Edelstahl Maurer AG, CH-4147 Aesch

EJOT Schweiz AG, CH-8582 Dozwil

elfo ag, CH-6072 Sachseln

Elri AG, CH-4552 Derendingen

Emaform AG, CH-5728 Gontenschwil

Emerell AG, CH-3185 Schmitten FR



EMS-GRIVORY

EMS-CHEMIE AG, CH-7013 Domat/Ems



Engel (Schweiz) AG, CH-8500 Frauenfeld

Espisa AG, Kunststoffwerk, CH-5322 Koblenz

ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, CH-2544 Bettlach

Eugster/Frismag AG, CH-8580 Amriswil

EuropTec Polymer, CH-4665 Oftringen

Evonik International AG, CH-8005 Zürich

F

faigle-Igoplast AG, CH-9434 Au SG

FANUC Switzerland GmbH, CH-2504 Biel

Feller AG, CH-8810 Horgen

Fischer Söhne AG, CH-5630 Muri

flex

Flex Precision Plastics Solutions (Switzerland) AG,
CH-5607 Hägglingen

FluidSolids AG, CH-8048 Zürich

FOAMPARTNER Fritz Nauer AG, CH-8633 Wolfhausen

forteq Derendingen AG, CH-4552 Derendingen

Funk Insurance Brokers AG, CH-8050 Zürich

G

Geba-Plast AG, Kunststoff-Apparate und
Anlagenbau, CH-8200 Schaffhausen

Geberit Produktions AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Gebex AG, CH-8610 Uster

Gebr. Renggli AG, CH-8200 Schaffhausen

Gemü GmbH, CH-6032 Emmen

+GF+

Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG,
CH-8201 Schaffhausen

Georg Utz AG, CH-5620 Bremgarten

Gezolan AG, CH-6252 Dagmersellen

Granula AG, CH-5634 Merenschwand

Greiner Packaging AG, CH-9444 Diepoldsau

Gremolith AG, CH-9602 Bazenhaid

Grischa Plast AG, CH-7304 Maienfeld

Gruppo Fabbri (Svizzera) S.A, CH-6933 Muzzano TI

Gschwend Kunststoff AG, CH-4052 Basel

Gurit

Gurit (Zullwil) AG, CH-4234 Zullwil

H

Habasit AG, CH-4153 Reinach



in Zusammenarbeit mit:



SWISS RECYCLATE
IHR KUNSTSTOFFRECYCLING-SPEZIALIST

Häfeli-Brügger AG Transporte-Entsorgung-Recycling,
CH-5313 Klingnau

Hänggli-Thermoplast AG, CH-5013 Niedergösgen

Hans Brunner AG, CH-3432 Lützelflüh

Hans Wittich Service & Verkauf GmbH, CH-8274 Gottlieben

Harting AG, CH-2500 Biel/Bienne BE
 HASCO Suisse AG, CH-3000 Bern 22
 HATAG Handel und Technik AG, CH-3065 Bolligen
 HB-THERM AG, CH-9006 St. Gallen
 Herrmann AG, CH-9428 Walzenhausen
 Hilty Engineering AG, CH-8730 Uznach
 Huber AG Windisch, CH-5210 Windisch
 Huber Kunststoff AG, CH-9200 Gossau SG
 HUBER Packaging AG, CH-4147 Aesch
 Huber Silobau & Kunststoffwerk AG, CH-5426 Lengnau
 HUBER+SUHNER AG, CH-9100 Herisau
 Hugo Wolf AG, Fiberglass, CH-3662 Seftigen
 Hürner AG, CH-8317 Tagelswangen

I

 **PLAST**

IE Plast, ein Bereich der IE Industrial Engineering Zürich AG,
 CH-8008 Zürich

IMCD Switzerland AG, CH-8008 Zürich
 InnoPlastics AG, CH-8360 Eschlikon TG
 INOVYN Österreich GmbH, A-1150 Wien
 Interroll SA, CH-6592 S. Antonino
 ISBA AG, CH-4222 Zwingen
 Isotherm AG, CH-3661 Uetendorf

J

Jäger Kunststoff AG, CH-9642 Ebnat-Kappel
 Jakob Härdi AG, CH-5036 Oberentfelden
 Johann Renfer GmbH, CH-2543 Lengnau BE

K

Kalex Kunststofftechnik AG, CH-9552 Wil-Bronschhofen
 KBS-Spritztechnik CH GmbH, CH-1713 St. Antoni
 KerrHawe SA, CH-6934 Bioggio
 KK Werk GmbH, CH-5322 Koblenz
 Klarer Freizeitanlagen AG, CH-8215 Hallau
 KMT Kunststoff- & Metallteile AG, CH-8340 Hinwil
 Knöpfel Kunststoffe AG, CH-8340 Hinwil
 Konecranes and Demag AG, CH-8305 Dietlikon

 **K-Profile AG**
 INNOVATIONEN IN KUNSTSTOFF
 KUNSTSTOFFPROFILE + 3D PRINTING

K-Profile AG, CH-9220 Bischofszell

Krauss-Maffei (Schweiz) AG, CH-6343 Rotkreuz
 K-Tec Spritzgiesstechnik AG, CH-8804 Au ZH
 Kuempel AG, 4310 Rheinfelden
 KUNDERT AG, CH-8645 Jona
 Kunststoff-Packungen AG, CH-8280 Kreuzlingen
 Kunststoffverarbeitung und Apparatebau AG,
 CH-8317 Tagelswangen
 Kunststoffwerk AG Buchs, CH-9471 Buchs SG

L

Laager Kunststoff AG, CH-8722 Kaltbrunn

Lamprecht AG, Gummiwarenfabrik, CH-8105 Regensdorf

Lanker AG, Kunststofftechnik, CH-9462 Montlingen

LAPP Tec AG, CH-8253 Diessenhofen

Lenorplastics

...more than plastics!

Lenorplastics AG, CH-4147 Aesch

Lenorplastics Zug AG, CH-6343 Rotkreuz

libs Industrielle Berufslehren Schweiz, CH-8640 Rapperswil

L-TECH AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Luder Technik AG, CH-2555 Brügg BE

M

MAAGTECHNIC

an **ERIKS** company

Maagtechnik AG, CH-8600 Dübendorf

Mafix AG, CH-4564 Obergerlafingen

M **MAPAG**
MASCHINEN AG

MAPAG Maschinen AG, CH-3008 Bern

Maropack AG, CH-6144 Zell

Maroplastic AG, CH-5057 Reitnau

Martignoni AG, CH-3110 Münsingen

Medisize Schweiz AG, CH-8309 Nürensdorf

MIMOX AG, CH-8702 Zollikon-Zürich

Minicar AG Kunststoffverarbeitung,
CH-3510 Konolfingen

MK Dichtungs AG, CH-5726 Unterkulm

MOPAC WASEN AG, CH-3457 Wasen i. E.

motan[®] 
colortronic[®]

motan-colortronic ag, CH-4665 Oftringen

Müller AG Plastics, CH-4132 Muttenz

Muller Production SA, CH-1964 Conthey

Musikschule Zürcher Oberland, CH-8620 Wetzikon

Mythentec AG, CH-4562 Biberist

N

Neogard AG, CH-5728 Gontenschwil

Neoplex AG, CH-8047 Zürich

NETSTAL

NETSTAL Spritzgiessmaschinen
KraussMaffei High Performance AG, CH-8752 Näfels

Nolato Treff AG, CH-9113 Degersheim

Noventa AG, CH-9444 Diepoldsau

Novoglas AG, CH-5612 Villmergen

Novoplast AG, CH-4323 Wallbach

NTB Interstaatliche Hochschule für Technik, CH-9471 Buchs

O



Omya (Schweiz) AG, CH-4665 Oftringen

Ornaplast Kunststofftechnik AG, CH-6260 Reiden

Otto Wolf Kunstharzbau AG, CH-6055 Alpnach Dorf

P

Parmaco Metal Injection Molding AG, CH-8376 Fischingen

PBC Polymer AG Extrusionswerk, CH-5726 Unterkulm



Piovan Group

PET International Trading AG, CH-6210 Sursee



PFISTER WERKZEUGBAU AG
Werkzeugbau und Kunststofftechnik

Pfister Werkzeugbau AG, CH-8617 Mönchaltorf

Pilatus Aircraft Ltd., CH-6371 Stans

Plast Competence Center AG, CH-4800 Zofingen

[Plaston AG, CH-9443 Widnau](#)

Plastic AG, CH-7310 Bad Ragaz

Plastservice GmbH, CH-6232 Geuensee

poesia®



poesia holding ag, CH-5726 Unterkulm

Polycompound AG, CH-4450 Sissach

PolyOne Th. Bergmann GmbH, D-76571 Gaggenau

Polyplex AG Kunststoffwerk, CH-8213 Neunkirch

Polyterce GmbH, CH-6343 Rotkreuz



Polyvite AG
Kunststoffspritzwerk

Polyvite AG Kunststoffspritzwerk, CH-8865 Bilten

prewag
kunststofftechnik

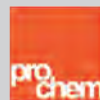
Prewag AG, Kunststofftechnik, CH-8732 Neuhaus SG

Primaform AG, Werkzeug- und Formenbau, CH-3608 Thun

ProByLas AG, CH-6039 Root D4

[prodartis AG, CH-9050 Appenzell](#)

Pro Signa Werk, CH-8902 Urdorf



High performance
special solutions

prochem AG, CH-8045 Zürich

Q

Qualitech AG, CH-5506 Mägenwil

R

Rascor International AG, CH-8162 Steinmaur



REAL-TECHNIK AG

REAL-TECHNIK AG, CH-4303 Kaiseraugst

Recoplast AG, CH-5014 Gretzenbach

Reisner Schweiz AG, CH-6330 Cham

Resilux Schweiz AG, CH-8865 Bilten



RESINEX

RESINEX Switzerland AG, CH-8807 Freienbach



Rex Articoli Tecnici SA, CH-6850 Mendrisio

Rinco Ultrasonics AG, CH-8590 Romanshorn

Ritel Ltd., CH-9113 Degersheim

Roche Diagnostics International AG, CH-6343 Rotkreuz

Romay AG, CH-5727 Oberkulm

rommelag AG, CH-5033 Buchs



Rotaver Composites AG Kunststoffwerk,
CH-3432 Lützelflüh-Goldbach

Rotho Kunststoff AG, CH-5303 Würenlingen

ROWA KUNSTSTOFFE AG, CH-8222 Beringen

Rowatec AG, CH-8604 Volketswil

RUDOLF GLAUSER AG Design-Kunststoffwerke,
CH-6014 Luzern

RWM Schweiz AG, CH-8050 Zürich

S

Samaplast AG, CH-9430 St. Margrethen SG

säntis packaging ag, CH-9464 Rüthi (Rheintal)

sawi Mess- u. Regeltechnik AG, CH-8405 Winterthur

Schättin GmbH, CH-9532 Rickenbach b. Wil

Schurter AG, CH-6002 Luzern

Schweighauser Kunststoffe AG, CH-4104 Oberwil

Semadeni AG, CH-3072 Ostermundigen

Sepro Robotique, F-85003 La Roche sur Yon

Serge Ferrari AG, Beschichtungswerk, CH-8193 Eglisau



SFS intec AG Kunststoffwerk, CH-9450 Altstätten

SIGImedia AG, CH-5610 Wohlen

SIGWERB GmbH, CH-6302 Zug



Sika Automotive AG, CH-8590 Romanshorn

Sika Manufacturing AG, CH-3186 Düringen

Siku GmbH, CH-6221 Rickenbach

Silac AG, Kunststoffwerk / Werkzeugbau, CH-8844 Euthal

Silcoplast AG, CH 9427 Wolfhalden

Sitek AG, CH-3053 Münchenbuchsee

SKS AG

Plastics. Precision. Perfection.

SKS AG, Kunststoffe & Werkzeugbau, CH-8637 Laupen ZH

Sonova AG, CH-8712 Stäfa

Spichtig AG, CH-6422 Steinen SZ

SSI SCHÄFER AG, CH-8213 Neunkirch

Stamm AG, CH-8215 Hallau

Staub AG Biberist, CH-4562 Biberist

Stäubli AG, CH-8810 Horgen

Steinacher + Schmid AG, CH-4106 Therwil

Stuck AG, CH-6280 Hochdorf

Stüdli Plast AG, CH-8590 Romanshorn

Sturo AG Kunststoffwerk, CH-8570 Weinfelden

Suter Kunststoffe AG, CH-3312 Fraubrunnen

Swiss Engineering STV,
Fachgruppe Kunststofftechnik, CH-4410 Liestal

Swiss Fibertec AG, CH-8852 Altendorf

swissplast AG, CH-7320 Sargans

SwissPrimePack AG, CH-9450 Altstätten SG

Symalit AG, Kabelschutzrohre, CH-5600 Lenzburg

Synbone AG, CH-7208 Malans

Synergy Health Däniken AG, CH-4658 Däniken

Synplast AG, CH-6345 Neuheim

SYTEK AG, CH-8820 Wädenswil

T

TECTON Management AG, CH-5432 Neuenhof

Tissa Glasweberei AG, CH-5727 Oberkulm

Tissa IMCUT AG, CH-5727 Oberkulm

Todofis GmbH, CH-4133 Pratteln

Tonet AG, CH-4657 Dulliken

[Topas Engineering AG, CH-6375 Beckenried](#)

TopCoat^{TC}

OBERFLÄCHENVEREDELUNG

TopCoat GmbH, Oberflächenveredelung, CH-4658 Däniken

Total Petrochemicals & Refining SA/NV,
Zweigniederlassung Zürich, CH-8049 Zürich

TPP Techno Plastic Products AG, CH-8219 Trasadingen

Trisa AG, CH-6234 Triengen

U

Unisto AG, CH-9326 Horn

units[®]

DIE EINHEIT FÜR ERFOLG

units IM-TECHNOLOGY AG 3D-Messtechnik, CH-9434 Au SG

Uzin Utz Schweiz AG, CH-6374 Buochs

V

VIBAK BAUTENSCHUTZ, CH-8832 Wollerau

VIBAK Products AG, CH-8902 Urdorf

Vogel Verpackungen AG, CH-4243 Dittingen

W

Wagner AG, CH-9104 Waldstatt

Walter Mäder AG Composites, CH-8956 Killwangen

Wesa AG, CH-3375 Inkwil

WEZ Kunststoffwerk AG, CH-5036 Oberentfelden

WILD & KÜPFER
PLASTICS TECHNOLOGY

Wild & Küpfer AG, Plastics Technology, CH-8716 Schmerikon

Wipf AG, CH-8604 Volketswil

Wittmann Kunststofftechnik AG, CH-8722 Kaltbrunn

Wolfo Technics AG, CH-6386 Wolfenschiessen

X

X-Rite Europe GmbH, CH-8105 Regensdorf

Z

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
ZHAW Fachgruppe FVK, CH-8401 Winterthur

Kollektivmitglieder

EPS Verband Schweiz, CH-6403 Küssnacht am Rigi

/K/AT/Z/

KATZ Kunststoff Ausbildungs- und Technologie-Zentrum,
CH-5000 Aarau

PVCH

PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen PVC-Industrie, CH-5000 Aarau

Reifen-Verband der Schweiz RVS, CH-3001 Bern

Swiss Plastics Cluster, CH-1700 Fribourg

VKR

VKR Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile,
CH-5000 Aarau

Einzelmitglieder

ETH Zürich, Institut für Polymere, CH-8093 Zürich

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik,
Institut für Kunststofftechnik, CH-5210 Windisch

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik,
Institut für nanotechnische Anwendungen, CH-5210 Windisch

Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung
(IWK), CH-8640 Rapperswil SG

Jura-Cement-Fabriken, CH-5103 Wildeggen

+
swiss
plastics
/platform

Messe Luzern AG, CH-6005 Luzern

SKZ – Testing GmbH, D-97076 Würzburg

Ehren und Freimitglieder

Prof. Dr. Kaiser Wolfgang, CH-5034 Suhr

Kappeler Peter, CH-4800 Zofingen

Krebs Christian, CH-3604 Thun

Prof. Dipl.-Ing. Kunz Johannes, CH-8640 Rapperswil SG

Rischgasser Heinz, CH-7205 Zizers

Schnell Willy, CH-4322 Mumpf

Weigelt Peter, CH-9016 St. Gallen



+ KUNSTSTOFF .SWISS

KUNSTSTOFF.swiss
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau

Tel +41 62 834 00 60

info@kunststoff.swiss
www.kunststoff.swiss

